

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0120/2014/BV

Datum:
17.04.2014

Federführung:
Dezernat II, Gebäudemanagement

Beteiligung:
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Betreff:

**Sonnenschutz am Haus 3 der Fröbelschule
- Erteilung der Ausführungsgenehmigung sowie
Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel
in Höhe von 132.000 €**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bau- und Umweltausschuss	13.05.2014	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	28.05.2014	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

Der Haupt- und Finanzausschuss erteilt die Ausführungsgenehmigung für den Einbau einer Sonnenschutzanlage im Haus 3 der Fröbelschule zu Gesamtkosten in Höhe von 132.000 € und stellt die Mittel außerplanmäßig in 2014 zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	132.000 €
Einnahmen:	
Finanzierung:	
• Über- / Außerplanmäßiger Mittelbedarf laufendes Jahr	132.000 €
• Deckung bei Projekt Nr. 8.40671310, Erneuerung Duschen Sporthalle Graf-von-Galen-Schule	82.000 €
• Deckung bei Projekt Nr. 8.40421410, Ganztagesbetrieb Bunsen-Gymnasium	50.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Das Schulhaus 3 der Fröbelschule liegt im nordöstlichen Bereich des Schulgeländes und verfügt über keinen Sonnenschutz. Dieser soll nun nachgerüstet werden.

Begründung:

1. Anlass

Das Schulhaus 3 der Fröbelschule liegt im nordöstlichen Bereich des Schulgeländes an der Ecke Fröbelstraße/Wallstraße. Das 3-geschossige Gebäude wurde um 1900 erbaut und steht unter Denkmalschutz. Über die Fenster an der Süd- und Westfassade kommt es insbesondere bei tiefstehender Sonne im Früh- und Spätjahr zu unangenehmen und störenden Blendungen.

2. Baumaßnahmen

Vorgesehen ist der Einbau von Außenjalousien mit einem Lichtlenksystem. Damit kann bei heruntergefahrener Jalousie der obere Teil der Lamelle gewendet werden, so dass ein Teil des Lichts in den Raum reflektiert wird. Die Jalousie ist mit einer speziell beschichteten Lamelle ausgestattet (Selektive Lamelle) die zwar Licht, jedoch keine Wärmestrahlung reflektiert. Die relativ flachen Jalousiekörper werden außen durch eine ca. 15 cm hohe Schabracke aus Alublech verdeckt, und nehmen sich im eingefahrenen Zustand sehr zurück.

Die Jalousien werden elektrisch gesteuert, so dass neben dem eigentlichen Sonnenschutz noch Arbeiten für die Elektroinstallation, Putz- und Malerarbeiten entstehen.

3. Kosten

Für den Einbau des Sonnenschutzes entstehen folgende Kosten:

Kostengruppe:	Bezeichnung:	Währung:	Einzelbetrag Gewerk:	Währung:	Gesamtbetrag Kostengruppe:
300	Bauwerk - Baukonstruktion			€	49.000
350	Putz- und Stuckarbeiten	€	4.800		
358	Rolladenarbeiten	€	32.100		
363	Maler- und Lackierarbeiten	€	5.600		
392	Gerüste	€	5.000		
397	Zusätzliche Maßnahmen	€	1.500		
400	Bauwerk – Technische Ausrüstung			€	57.000
440	Starkstromanlagen	€	57.000		
700	Baunebenkosten			€	26.000
	Insgesamt			€	132.000

Im Haushaltsplan 2014 stehen für diese Maßnahme keine Mittel zur Verfügung. Diese sind außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen. Die Deckung erfolgt aus der Sanierung der Haustechnik der Sporthalle Graf-von-Galen-Schule, die im Wesentlichen 2013 abgerechnet wurde, mit 82.000 € und aus der Erweiterung und dem Umbau für den Ganztagesbetrieb des Bunsen-Gymnasium mit 50.000 €.

4. Termine

Vorgesehen sind die Baumaßnahmen in den Sommerferien 2014.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU2	+	Qualitätsvolle Angebot sichern Begründung: Mit der Montage des Sonnenschutzes wird die Qualität der betroffenen Unterrichtsräume deutlich angehoben.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet

Bernd Stadel

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Lageplan
02	Teilansicht Schulhaus 3